



gebildet, wenn wir es etwann dahier nicht anders andeuten. Dann wie im vorigen Kapitel gesagt worden, von der gegenwärtigen Zeit wird das Hauptmittelwort und zwar das regelmässige gebildet, so für die jüngstvergangene Zeit dienet; von der zukünftigen Zeit aber wird ein anders Hauptmittelwort gebildet, wovon die vergangene Zeit &c. gemacht wird. Die meisten dieser unrichtigen Zeitwörter endigen sich in *em*, welche wir also nach der Ordnung der sie unterscheidenden Mitlauter anführen werden, vermöge welcher sie gewissen besondern Regeln folgen, wie zu sehen seyn wird. Ein beygesetztes Stern'chen wird bedeuten, daß das Wort selbst zwar nicht gebräuchlich sey, sondern nur wegen der davon abgeleiteten und zusammengesetzten angeführet werde.

in *chem*.

Die Zeitwörter: *pechem*, ich brate; *rechem*, ich sage; *széchem*, ich schneide; *techem*, ich fließe. laufe; *tüchem*, ich erschlage, klopfe; *vléchem*, ich ziehe; *obléchem*, ich werde anziehen; *szlechem*, ich werde ausziehen; verändern im Hauptmittelwort das *chem* in *kel*: wie *pekel*, *rekel*, *szekel*, &c. im leidenden Mittemwort in *chen*, wie *rechen*, *tüchen* &c. in der unbestimmten Art in *chi*, wie *vléchi*, *techi* &c. in der dritten Person der mehreren Zahl haben sie nebst jenem allgemeinen Ausgang in *cheju*, auch einen eigenen in *ku*, wie *pekù*,